

# Gemeinde Dürnau

## *Jahresrückblick 2002*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem zu Ende gegangenen Jahr 2002 verbinden wir sicherlich in erster Linie die weltpolitischen Geschehnisse und Ereignisse, insbesondere die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftsflaute, die Jahrhundertflut in Ostdeutschland, die verheerenden Anschläge auf Bali und in Moskau, der drohende Irakkonflikt oder natürlich auch die Einführung des Euro als neues Zahlungsmittel, um nur einige zu nennen.

Diese Ereignisse haben uns sicher besonders bewegt.

Aber auch in der unmittelbaren Umgebung unserer Gemeinde gibt es Eindrücke und Erfahrungen, die uns im näheren Umfeld direkt berührt haben. Unsere Gemeinde Dürnau befindet sich im Wandel. Dies ist in vielen Bereichen sichtbar. Zukunft bedeutet für uns jedoch auch in erster Linie Verbundenheit der Bürgerschaft mit ihrer Gemeinde. Deshalb ist es wichtig, wenn sich Bürgerinnen und Bürger in sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen wie auch dem Umweltschutz engagieren. Neben den wichtigen örtlichen Vereinen und Institutionen haben dies auch die lokalen Agenda Gruppen im vergangenen Jahr eindrucksvoll bewiesen.

Die wirtschaftlich schwieriger werdenden Rahmenbedingungen, die angespannten Haushaltslagen des Bundes, des Landes und des Landkreises machen sich auch bei den Gemeindefinanzen bemerkbar. So wird es für die Gemeinde Dürnau immer schwieriger, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2003 zu präsentieren.

Jedoch wollen wir uns weiterhin bemühen, die guten Angebote und wichtigen Einrichtungen unserer Gemeinde, wenn auch gewisse Einschnitte oder Veränderungen nötig werden können, zu gewährleisten.

Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam die vor uns liegenden Aufgaben mit der nötigen Zuversicht anpacken. Dann wird es uns gelingen, auf einem guten Wege zu bleiben.

Ihr  
Friedrich Buchmaier  
Bürgermeister

### **Januar**

- Die erste Gemeinderatssitzung im Jahr 2002 findet am 14. Januar 2002 statt. U.a. wird der Anlegung eines Feuchtbiotops im Rahmen der Biotopverbundplanung zugestimmt.
- Ausschreibung der Stelle des Bürgermeisters wegen Ablauf der Amtszeit von Bürgermeister Friedrich Buchmaier

### **Februar**

- Gemeinderat Josef Frank wird für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dürnauer Gemeinderat am 06. Februar in einer Sondersitzung geehrt.



- Am 07. Februar findet ein Landwirtegespräch statt. Die Gesprächsrunde dient der allgemeinen Information und dem Erfahrungsaustausch.
- Der Arbeitskreis „Kind im Dorf“ der örtlichen lokalen Agenda startet einen Ideen-Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Kinderspielplatzes.
- Bezüglich der geplanten Jugendräume in der Frühlingstraße wird mit den Anwohnern ein Informationsgespräch durchgeführt. Ebenso wird das Betreuungskonzept für die Jugendräume vorgestellt, es werden Helfer gesucht.

### **März**

- In der Gemeinderatsitzung am 04. März wird der Schlussabrechnung für den II. Bauabschnitt der Kornberghalle durch den Gemeinderat zugestimmt. Verschiedene Wartungsverträge werden in Auftrag gegeben.  
Dem Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2001 wird zugestimmt. Zur Gestaltung der Grabfelder des Friedhofes wird der Planungsauftrag erteilt.
- Kreisweite Ortsputzete 2002  
Zur Verschönerung des Ortsbildes unserer Gemeinde wird am Samstag, 09. März zusammen mit dem örtlichen Arbeitskreis „Natur und Umwelt“ der lokalen Agenda 21 eine Ortsputzete durchgeführt. Fast alle Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen beteiligen sich an der diesjährigen kreisweiten Ortsputzete und folgen damit dem Aufruf des Landratsamtes Göppingen. Rund 50 Helfer sind im Einsatz – nach fast dreistündiger harter Arbeit können sich alle mit Vesper und Getränken stärken. Bereits am Freitag haben die Kinder unserer Kindergärten und unserer Grundschule den Bereich der öffentlichen Einrichtungen und der südlichen Markungsgrenze tatkräftig von Abfall befreit. Eine weitere örtliche Gruppe war schon am Donnerstag ebenfalls im Einsatz um die Aktion zu unterstützen.
- Bürgermeisterwahl am 10. März - Friedrich Buchmaier ist alter und neuer Bürgermeister. Insgesamt haben 652 Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Von den 639 gültigen Stimmen entfielen auf Herrn Buchmaier 619 Stimmen.
- Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum des Landes Baden-Württemberg für die geplante Gewerbegebietserweiterung „Unteres Ried II“

### **April**

- In der April-Sitzung des Gemeinderats wird Bürgermeister Friedrich Buchmaier für eine dritte Amtsperiode verpflichtet. Erstmals wird über die Anlegung eines Kinderspielplatzes beraten.
- Eröffnung der Ausstellung zum Ideenwettbewerb „Spielplatz“ der Arbeitsgruppe „Kind im Dorf“ der örtlichen lokalen Agenda im Dürnauer Rathaus am 13. April. Das Rathaus ist mit ca. 100 Kindern und deren Eltern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Bersten voll. Die Ausstellung kann bis 26. April im Rathaus besichtigt werden.
- Der Spielplatz „Schlossgarten“ wird fertiggestellt. Der Spielplatz ist als Kleinkinderspielplatz konzipiert und soll nun das Bild der neuen Ortsmitte abrunden. Die Gemeindearbeiter hatten noch nicht einmal die Schaufel aus der Hand gelegt, da wurden die neuen Spielgeräte auch schon von den Kindern erobert.



- Besuch des Gralglas-Museum durch Bundesarbeitsministers Walter Riester am 20. April

- Am 30. April traditionelle Maibaumaufstellung mit Hock vor dem Feuerwehrgerätehaus



### **Mai**

- Ein wichtiger Tagesordnungspunkt in der Mai-Sitzung des Gemeinderats ist das Thema Schulentwicklung Albvorland – Standortfestlegung
- Startschuss für die neue Jugendfeuerwehr Dürnau-Gammelshausen am 18. Mai

### **Juni**

- „Von Elfen und Gnomen – eine Ausstellung über die verborgenen Schätze dieser Welt“ Heike Seif – Modedesignerin und wohnhaft in Dürnau stellt im Dürnauer Rathaus eine Elfengeschichte und farbenprächtige Bilder zu ihrem geplanten Buch aus.
- In der Juni Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit der Änderung des Bebauungsplans Sport- und Freizeitzentrum Dürnau-Gammelshausen und schafft somit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anlegung eines Kinderspielplatzes für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren südlich der Kindergarten Regenbogen.
- Unsere Rathausmitarbeiterin, Frau Christine Höllinger, feiert am 01. Juni ein doppeltes Jubiläum: 40 Jahre im öffentlichen Dienst und 40 Jahre bei der Gemeinde Dürnau.



- Mit der Neueröffnung der Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie von Frau Christiane Wolf konnte das Dienstleistungsangebot in unserer Gemeinde erweitert werden.

### **Juli**

- Der Gemeinderat fasst den Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Sport- und Freizeitzentrum Dürnau-Gammelshausen ebenso wird der Planentwurf zur Anlegung eines Spielplatzes vorgestellt.

### **August**

- Gemeinsames Schülerferienprogramm der Gemeinden Dürnau und Gammelshausen.

## September

- Am 03. September wird mit dem Bau des neuen Natur-Spielplatzes begonnen.



- Die neue Bushaltestelle an der Boller Straße wird am 09. September in Betrieb genommen.
- Die Photovoltaikanlage - ein Projekt der Arbeitsgruppe „Energie“ der lokalen Agenda 21 wird erfolgreich abgeschlossen und am 13. September im Rahmen einer Einweihungsfeier offiziell übergeben. Das Solarkraftwerk befindet sich auf dem Dach der Kornberghalle.
- Der GSV Dürnau lädt zur 1. Dürnauer Dorfolympiade und zum Dürnauer Ortslauf am Sonntag, 15. September ein.
- Da die Amtszeit des Gutachterausschusses abgelaufen ist, wird in der September Sitzung des Gemeinderats ein neuer Gutachterausschuss gebildet.
- Bundestagswahl am 22. September
- Eröffnungsveranstaltung der Volkshochschule Raum Bad Boll, Außenstelle Dürnau-Gammelshausen am 27. September in der Kornberghalle in Dürnau mit dem Theater Lindenhof aus Melchingen und „Kenner trinken Württemberger“



## Oktober

- Seniorennachmittag am 13. Oktober in der Kornberghalle
- Am 19. Oktober feiert die Tennisabteilung 20 Jahre Tennis im GSV Dürnau.
- In der Oktober-Sitzung des Gemeinderats werden die Wasser- und Abwassergebühren neu festgelegt. Der Gemeinderat beschließt, der Aktion „erlassjahr.de“, einer Initiative zur Entschuldung der ärmsten Länder der Welt, für drei Jahre beizutreten.
- Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr am 26. Oktober in der Ortsmitte. Mit dem umfangreichen Einsatz stellt die Freiwillige Feuerwehr Dürnau eindrucksvoll ihre Schlagkraft unter Beweis.



## **November**

- In der Sitzung des Gemeinderats im November wird die Friedhofsplanung für die Wiederbelegung des alten Friedhofsteiles vorgestellt. Außerdem wird über die Gewässerentwicklungsplanung beraten.
- Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- Die Arbeitsgruppe „Kind im Dorf“ der lokalen Agenda veranstaltet einen Kinderfilmnachmittag zu Gunsten des neuen Spielplatzes
- Der Gemeinderat vergibt in seiner zweiten November-Sitzung den Winterdienst wieder an Wolfgang Bitterling. Die Anschaffung eines neuen Schneeräumschildes wird beschlossen.

## **Dezember**

- Der von der Arbeitsgruppe Kind im Dorf auch in diesem Jahr durchgeführte „Adventskalender im Dorf“ findet wieder großen Anklang.
- In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2002 werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2003 beraten. Außerdem hat der Gemeinderat noch über 7 Bauvorhaben zu entscheiden.

## **Aus der Gemeinderatsarbeit**

### **Zusammensetzung des Gemeinderats:**

Karin Steinbacher, 1. Stellvertretende Bürgermeisterin  
Manfred Maier, 2. Stellvertretender Bürgermeister  
Friedrich Allmendinger, 3. Stellvertretender Bürgermeister  
Carsten Behr  
Gertrud Böhringer  
Jochen Böhringer  
Kurt Eitle  
Josef Frank  
Wilhelm Kleinbach  
Herbert Rees

Die Dürnauer Bürgervereine hatten im Jahr 2002 wieder ein umfangreiches Arbeitspensum abzuleisten. Der Gemeinderat tagte insgesamt 17-mal, wobei 136 öffentliche und 53 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Die Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbandes führte 2 Verbandsversammlungen durch.

### **Interessante Daten:**

#### **Bauamt:**

Insgesamt gingen 30 Bauanträge ein.

#### **Örtliche Förderprogramme:**

Im Bereich Naturschutzprogramm wurden insgesamt 25 Obsthochstämme gepflanzt.

Für Pflegegeld pro Baum und Jahr in Höhe von 2,30 € wurden 2002 insgesamt 3.295,90 € ausbezahlt.

### **Bürgerbüro**

111	Zuzüge
126	Wegzüge
19	Umzüge im Ort
20	Eheschließungen, davon 14 in Dürnau
6	Ehescheidungen
17	Geburten
17	Sterbefälle, davon 10 in Dürnau
6	Kirchenaustritte
180	Personalausweis anträge
9	vorläufige Personalausweis anträge
167	Reisepass anträge
21	vorläufige Reisepässe
29	Kinderausweise
44	Führungszeugnis anträge
36	Rentenanträge
18	Wohngeld anträge
22	Sozialhilfe anträge

10	Anträge auf Aufenthaltserlaubnis
4	Einbürgerungsanträge
22	Gewerbeanmeldungen
19	Gewerbeabmeldungen
7	Fischereischeine

### **Einige statistische Zahlen**

#### **Einwohnerzahlen:**

<b>1990</b>	<b>1558</b>
<b>1995</b>	<b>1875</b>
<b>1999</b>	<b>2024</b>
<b>2000</b>	<b>2023</b>
<b>2001</b>	<b>2050</b>
<b>2002</b>	<b>2035</b>

<b>davon sind</b>	<b>938</b>	<b>männliche deutsche Mitbürger,</b>
	<b>975</b>	<b>weibliche deutsche Mitbürger,</b>
	<b>62</b>	<b>männliche ausländische Mitbürger</b>
	<b>60</b>	<b>weibliche ausländische Mitbürger</b>

### **Schülerferienprogramm Dürnau-Gammelshausen Sommerferien 2002**

Insgesamt wurden 30 Veranstaltungen angeboten.

Aus Dürnau haben 119 Kinder und 8 Erwachsene und aus Gammelshausen 60 Kinder – also insgesamt 178 Kinder am Schülerferienprogramm teilgenommen. Zu verzeichnen waren 324 Anmeldungen aus Dürnau und 207 Anmeldungen aus Gammelshausen, also insgesamt 531 Anmeldungen.

### **Grundschule Dürnau-Gammelshausen**

Das Jahr 2002 - im Sauseschritt vorbei!

189 Kinder, Lehrerinnen und Lehrer erlebten ein Jahr mit vielen Ereignissen. Sicherlich, das Lernen stand im Vordergrund, innerhalb der Klasse aber auch über die Klassenstufen hinweg in Arbeitsgruppen. Erfreulich war: Stundenausfall war und ist für uns ein Fremdwort. Viel Neues kam auf uns zu. Wiederum konnten wir auch den Erstklässlern Englisch anbieten und die Hausaufgabenbetreuung konsequent fortsetzen. Und die musische Seite kam nicht zu kurz; Schulchor, Instrumental - AG und Theatergruppe bereiteten unseren Kindern sichtlich Spaß.

Ganz besonders haben wir uns gefreut über Elternspenden, Sponsoren aus den Gemeinden und über Fördermittel aus der „Stiftung Lesen“. In diesen Geldern sehen wir eine Anerkennung unserer Arbeit für den Nachwuchs in den beiden Gemeinden Dürnau und Gammelshausen.

#### **Januar**

Eine Idee verwirklichen wir: Einmal im Monat versammeln wir uns in der Eingangshalle unseres Schulgebäudes und singen gemeinsam. Jede Klasse übt das Monatslied, bevor 189 Kehlen zusammen begeistert zu singen beginnen.

#### **Februar**

Die Klassen 3 und 4 nahmen an der Schulkunstaustellung der Kreissparkasse teil. Mit Feuereifer wurden Objekte zum Thema „Bewegung und Raum“ entworfen und gefertigt. Die NWZ kam nicht umhin, darüber zu berichten.

#### **März**

Regenmantel, Gummistiefel, Arbeitshandschuhe und Müllsack - mit dieser Ausrüstung nahmen wir an der Ortsputzete teil.

#### **April**

’s Ländle wird 50: Eine spannende Zeitreise! Unsere Sechs- bis Zehnjährigen Dürnauer und Gammelshäuser erfuhren viel von Opa und Oma aus fünf Jahrzehnten Heimatgeschichte. Was gab es damals zum Essen und Trinken, welche Spiele wurden gespielt, welche Tänze getanzt? Theaterstücke auf Schwäbisch und Badisch hend mir auf’führt!

Am Ende der Projektwoche präsentierten wir unsere Arbeiten. Auch die Eltern waren mit dabei. Sie zauberten Köstlichkeiten für Gaumen und Magen auf die Tische. Dekorationen in den Landesfarben würdigten die Bedeutung des Landesjubiläums.

### **Mai**

„Der Mai ist gekommen“ – beim Aufstellen des Maibaumes vor dem Feuerwehrhaus waren wir dabei.

### **Juni**

Die Klasse 4b packte die Rucksäcke und wanderte auf die Weidacher Hütte oberhalb von Blaubeuren. Vier Jahre haben Eltern und Kinder mit Bazaren, Kuchentafeln und Marktständen bei Festen unentwegt D-Mark und Euros gesammelt, damit dieser Schullandheimaufenthalt ein voller Erfolg werden konnte.

Die Klasse 4a erlebte die Steinzeit in der Brillenhöhle und im Urzeit-Museum in Blaubeuren. Die jungen Forscher hantierten mit Werkzeugen unserer frühen Menschheitsgeschichte auf der Schwäbischen Alb.

### **Juli**

„Jugend trainiert für Olympia“ – bei diesem Wettkampf auf Kreisebene standen viele unserer Jungen und Mädchen auf den Siegereppchen.

Das Schuljahr geht zu Ende. Die beiden Viererklassen verlassen unsere Grundschule und auch der Elternbeirat hat seine erfolgreiche Amtszeit abgeschlossen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

### **August**

In den Ferien trafen sich Eltern und Lehrer zum Bücherkauf für die neue Schulbücherei.

### **September**

56 „Neue“ kamen zu uns. Mit Gottesdienst, Gesang und Theaterspiel haben wir sie willkommen geheißen.

Die Betonpoller entlang der Schulzufahrt gestalteten wir mit farbigen Motiven.

### **Oktober**

„Lesen will gelernt sein“ – Frederick, die kleine Maus half uns dabei. Eine Woche lang wurde gelesen und vorgelesen, gebastelt und gemalt. Viele neue Kinder- und Jugendbücher haben wir kennen gelernt. Höhepunkt war natürlich, als Helmut Pfisterer in seiner Autorenlesung feststellte, dass unser Schwäbisch eine Weltsprache ist!

Eine Vision wird Wirklichkeit!

Bereits im letzten Jahr hatten Eltern und Lehrer die Vision, für ihre Schulkinder eine kleine Bücherei einzurichten. Für alle Alterstufen, Begabungen und Interessen sollten Bücher und CDs in einer gemütlichen Stube zusammengestellt werden. Und: an einem Lerncomputer kann jeder ins Internet gehen.

Also wurde gemeinsam die Ausgestaltung des Lesestübles in Angriff genommen. Die Wände wurden gestrichen und farblich gestaltet, Bilder und Vorhänge aufgehängt und Holzregale poliert. Die gespendeten Sitzkissen wurden zusammen mit den Schreibtischen aufgestellt. Dank den Spendern und den Mitgliedern der Verbandsversammlung, die durch die Freigabe der Haushaltsmittel diesen neuen Ort des Lernens und Erfahrens ermöglicht haben. Unsere kleinen Leseratten gaben dem Lesestüble gleich einen neuen Namen: Bücherturm! Bücherturm deshalb, weil sie die Holzterasse hoch unter Schulhausdach zu ihren Büchern steigen dürfen.

### **November**

Auch die lokale Agenda beschäftigte uns. Südlich des Kompostierungsplatzes in Dürnau wurde das Biotop „D´Mehlsupp“ angelegt. Die jungen Helferinnen und Helfer griffen begeistert zum Spaten und pflanzten heimische Sträucher und legten einen Todholzhaufen an.

### **Dezember**

Nun im Advent wurden Gutsle gebacken und wir feierten gemeinsam Weihnachten in der katholischen Kirche.

Wie im Flug verging ein ereignisreiches Lernjahr 2002. Wir, die Schulgemeinschaft, Schüler, Eltern, Lehrer werden auch in diesem Jahr unsere Schule als lebendigen Ort des Lernens und Erlebens gestalten.

### **Kindergarten Sausewind**

*Text nur in der Papierversion vorhanden.*

## ***Kindergarten Regenbogen***

Ein Kindergartenjahr ist gegliedert in Feste und Bräuche. Diese bilden aus dem gleichförmigen Fluss der Zeit herausragende markante Punkte und geben den Kindern Orientierung. So sind z.B. die Jahreszeiten wichtige übergeordnete Ereignisse, die selbstverständlich in unsere Kindergartenarbeit mit einfließen.

Das Entdecken und Verstehen ihrer Welt bringt den Kindern positives Grundvertrauen. Kinder wollen lernen und verstehen. Durch das Spiel und ständige Wiederholungen machen die Kinder grundlegende Erfahrungen, die zu Grundkompetenzen führen, auf die dann später (z.B. in der Schule) aufgebaut werden kann.

Höhepunkte, Rituale und Traditionen sind bei uns im Kindergarten, im Kleineren der tägliche Morgenkreis, die Kinderkonferenzen, Kindergeburtstage. Im Größeren die jahreszeitlichen Feste, wie z.B. Ostern, Fasching, das Sommerfest, der Laternenumzug, Nikolaus, das Adventsgärtlein und die Weihnachtsfeier. Dazu gesellen sich der Schulbesuch der Großen, der Besuch der Lehrerinnen im Kindergarten, dann Besuche beim Bäcker, Imker, in der Mühle, das Übernachten im Kindergarten, Oma-Opavormittag, Nachtwanderung mit den Vätern, Waldwochen, dann die Elterntreffs, unser Elterncafé und der Elterngesprächskreis.

Im Januar 2002 konnten die Kindergartenkinder viele Erfahrungen mit dem Winter machen. Schlittenfahren war angesagt, Schneehöhlen wurden im Garten gebaut, Schnee untersucht, geschmolzen und gegessen.

Die Erzieherinnen starteten dann ein Projekt „Wasserprojekt“, in dem die Kinder und die Eltern in das Gestalten der Außenwasseranlage eingebunden wurden.

Die Kinder experimentierten mit Wasser, bauten Modelle der Anlage im Kleinformat und probierten mit Schläuchen und Rinnen die optimale Architektur der Anlage aus.

Eltern, Erzieherinnen, Forstamt und Bauhof stellten zusammen das „Wasserprojekt“ fertig. Herzlichen Dank für alles Engagement!

Das Thema Wasser beschäftigte die Kinder so sehr, dass wir uns auch noch mit seinen Bewohnern auseinandersetzen. Wassertiere, Fische, Delfine und Wale wurden erforscht, in Büchern und Lexika nachgeschlagen, gebastelt und modelliert. So lernten die Kinder mit Freude die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten der Wassertiere.

Die darauffolgende Zeit war eine Märchenzeit. Die Kinder erlebten die Welt der Zwerge und Kobolde. Sie bauten Zwergenhäuschen im Wald, versuchten dort die Zwerge zu entdecken und erfanden Geschichten. Wir bastelten Zwerge mit Filz und Zauberwolle und lernten viele Fingerspiele und Reime.

Auch die Spinnen wurden zum Thema. In großen Lupengläsern wurden, die im Kindergarten gefangenen Spinnen (und da gibt es viele) betrachtet. Danach kamen viele Fragen auf: Wie baut die Spinne ihr Netz? Was für Spinnen gibt es? Was essen Spinnen? So wurden Spinnen bestimmt, Spinnennetze gebastelt und Spinnen nachgebaut. Und so manch ein Kind oder vielleicht sogar Erzieherin verlor die Angst vor Spinnen!

Im Herbst zeigte Frederic, wie Mäuse Wintervorräte anlegen. So lernten die Kinder wie die Natur zur Ruhe kommt und im Winter Kräfte sammelt für neues Erwachen.

In unserer Adventsfeier, in der auch der St. Nikolaus Einzug hielt, fand der Jahresrhythmus mit den Kindern und ihren Familien einen besinnlichen Abschluss.

Es war ein erlebnisreiches Jahr 2002. Wir bedanken uns für alle Hilfe und Unterstützung und wünschen allen ein gesundes Jahr 2003.

Ihr Kindergarten „Regenbogen“

## ***Jugendfeuerwehr Dürnau-Gammelshausen***

Am 18.05.2002 wurde die Jugendfeuerwehr Dürnau-Gammelshausen gegründet.

Voraus gingen mehrere Sitzungen, Informationsgespräche und Besuche bei anderen Jugendfeuerwehren.

An diesem Tag wurde im Feuerwehrgerätehaus in Dürnau ein Informations- und Anschauungstag abgehalten mit der Möglichkeiten, sich gleich vor Ort anzumelden! Die Fahrzeughalle wurde mit

verschiedenen Anschauungsmaterialien und Objekten ausgestattet, die Fahrzeuge wurden von den Feuerwehren Dürnau und Gammelshausen auf dem Hof zur Begutachtung positioniert. Verschiedene Kameraden der Feuerwehren Dürnau und Gammelshausen standen für Fragen der Kinder und Jugendlichen, die mit Ihren Eltern gekommen waren, Rede und Antwort. Durch den strahlenden Sonnenschein an diesem Tag konnten wir uns vor dem Ansturm von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kaum retten und deshalb konnten wir eine so hohe Anzahl von Anmeldungen verzeichnen, wie wir kaum für möglich gehalten hatten.

Am 03.06. wurde die erste Übung der Jugendfeuerwehr in und am Feuerwehrgerätehaus in Dürnau abgehalten. Es wurde eine Einteilung in vier Gruppen vorgenommen, die sich im Alter von 10 – 17 Jahren erstreckte. Natürlich fuhren wir mit 5 Fahrzeugen auch raus zum Spritzen, was den Jugendlichen den meisten Spaß machte.

Am 15.07. wurde ein Grillfest auf dem Galgenbuckel in Gammelshausen abgehalten. Die Jugendlichen hatten Würstchen zum Grillen dabei. Die Feuerwehren Dürnau und Gammelshausen stellten die Getränke zur Verfügung. Zuerst wurden die Stecken für die Würstchen gespitzt, kaum waren alle satt starteten wir ein kleines Fußballturnier. Bei strahlendem Sonnenschein schwitzten die Jungs und Mädels ganz schön und schrieten nach einer kalten Dusche, die natürlich nicht verweigert wurde. Anschließend wurde das Grillfeuer gelöscht und der Platz aufgeräumt.

Am 11.11. besuchte uns die Feuerwehr von Zell u.A. mit Ihrem neuen Löschfahrzeug. Das Fahrzeug von Zell mussten wir ganz genau in die Fahrzeughalle einweisen, denn die Antenne streifte schon an der oberen Torabgrenzung unserer Fahrzeughalle. Die Jugendlichen konnten dann mit den Betreuern von Dürnau-Gammelshausen und der Fahrzeugbesatzung von Zell das Löschfahrzeug genau unter die Lupe nehmen.

Am 25.11. hielt die Jugendfeuerwehr ihre erste Weihnachtsfeier im Lehrsaal der FFW-Dürnau ab. Es gab Butterbrezeln und Getränke, die Jugendlichen waren, wie auch immer bei den Übungen, vollzählig erschienen.

Seit der Gründung der Jugendfeuerwehr wurden insgesamt 9 Übungen abgehalten und immer waren, bis auf ein paar wenige Ausnahmen, alle Mitglieder vollzählig anwesend. Bis zum heutigen Tag hat die Jugendfeuerwehr Dürnau-Gammelshausen einen Stand von 44 Mitgliedern – sowohl Mädchen als auch Jungen.

Ich darf mich noch bei allen Betreuern der Feuerwehren Dürnau und Gammelshausen bedanken. Natürlich gilt der Dank auch den Kommandanten Uwe Kauderer und Wolfgang Mürter und unseren Bürgermeistern aus Dürnau, Herrn Buchmaier, und aus Gammelshausen, Herrn Zaunseder, die es uns ermöglicht haben, eine Jugendfeuerwehr zu gründen.

Andy (JFW)